

Referendariat in Schleswig-Holstein / Niedersachsen?

Beitrag von „Helene“ vom 2. November 2005 15:04

Hallo!

Ich habe mein Ref in NDS gemacht und danach eine Stelle in Schleswig Holstein angenommen. Hier meine bisherigen Erfahrungen.

Das Ref in NDS ist anders aufgebaut als in SH. In NDS bist du zu Anfang des Refs (drei Monate) betreut, das heißtt, du bist nicht allein im Unterricht. Genauso ist es 3 Monate vor der Prüfung. In den 12 Monaten dazwischen unterrichtest du eigenverantwortlich(allein) 10 Stunden. 2 Stunden sind weiterhin betreut. Die Referendare an meiner jetzigen Schule (Geesthacht) unterrichten sofort eigenverantwortlich von Anfang an und hospitieren nur eine Std in der Woche. Je nach Person haben sie enorme Disziplinprobleme und auch Schwierigkeiten den Unterricht zu strukturieren und zu planen. Das ist nicht bei allen so, aber eben bei einigen. Die Betreuung scheint in NDS also etwas besser zu sein. Seminarveranstaltungen sind, oder waren zumindestens an meinem Seminar, zweimal die Woche jeweils einen Vormittag und einmal am Vormittag und Nachmittag. Natürlich musste man je nach Stundenplan dennoch vorher noch zur Schule. In SH liegen die Veranstaltungen an einem Tag, an dem auch schulfrei ist. Noch ein Unterschied zwischen den Bundesländern besteht in der Art der Bewertung. In NDS hast du feste Seminarleiter, die dich besuchen während der Zeit und dich bewerten und prüfen. Dein Schulleiter hat kaum etwas zu sagen. In SH besucht dich NUR der Schulleiter im Unterricht und am Ende wirst du von einer Kommission geprüft. Selbstverständlich fertigt der Schulleiter ein Gutachten an. Das hat alles so seine Vor- und Nachteile.

Falls du noch Fragen hast, melde dich!

Ach so, in SH kann man sich, sofern man die Zusage zum Ref hat(wobei ich das auch ohne probieren würde) an Schulen direkt vorstellen und sich für das Ref bewerben. Hat letzte Woche eine bei uns getan, die im Februar anfangen möchte.

LG,

Nicole